

## Mscr. A IV 27-30.

Herkunft: Das vierbändige Werk, die „Gesta salvatoris“ des Simon de Cassia in Ms. A IV 27-30 stammt aus dem Carthäuserkloster zu Basel; wie der Eintrag zeigt in Bd. I, fol. 5<sup>r</sup>: „De Gestis domini Salvatoris secundum Symonem de Cassia ex quatuor Evangelis. volumen / primum. In quo continentur quatuor libri primi. Datus Cartusien- sibus in Basileaminori | ab honorabili quondam viro Magistro Petro de Edam Capellano ecclesie Sanctipetri | Basiliensi. singulari eorum amico. Cuius anima requiescat in pace Amen.“ Ähnliche Kennzeichen finden sich am Anfang jedes Bandes.<sup>\*)</sup>

Material: Papier ausser fol. 1 des vierten Bandes, der Pergament ist.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern, sodann Ochsenkopf mit Stern und Ring; im zweiten Band: Ochse, Ochsenkopf mit Stern und Ring, endlich Schaufelrad; im dritten Band: Ochse und zwei Arten von Ochsenkopf mit Stern; im vierten Band: Ochsenkopf mit Stern.

Schrift: Die Schrift, die durch alle vier Bände dieselbe ist, zeigt gleichmässige, sorgfältige Eigen und stehende Abstände, neigt also insofern zur Buchschrift, die Schäfte der Minuskeln m oder n sind jedoch verbunden. Sie ist unbetast, gehört jedoch dem XV. Jahrhundert an, Mille. Sie scheint von einem berufsmässigen Abschreiber herzuführen.

Blätterzahl: 1. Band hat 160; 2. Band hat 202; 3. Band hat 295; 4. Band endlich 230 Blätter. Ausser fol. 1-100 des 4. Bandes, welche von einer alten Hand des XV. Jahrhunderts foliirt sind, eigene Zählung.

Format: 20 1/2 cm x 28 cm; Beschriebener Raum: 14 1/2 x 20 1/2 cm.

Einrichtung: Zweispaltiger fortlaufender Prosatext, 43 Zeilen die Spalte. Der Text scheint stellenweise durchcorrigirt zu sein.

Ausstattung: Die Ausstattung aller vier Bände ist sehr schön und sorgfältig. Die Capitalstrichen ausser abwechselnd rot und blauen Initialen auch rote Titel. Jedes Buch des Werkes zeigt am Anfang eine Titelnitule mit rot & blau und 3. T. anders und mehrfarbigem Fleuronnéornament. Die Minierung ist sonst normal und zeigt, wie gewöhnlich, rote Unterstreifung der Cotate, rote Rubrikzeichen, rote Seitenköpfe mit Angabe des Buches & Capitels; die Majuskeln sind durchweg rot gesprickelt. fol. 1 des 4. Bandes trägt einen sehr schönen Fleuronnébuchstaben in Gold, Rot und Blau.

Einband, detaillirt für jeden Band beschrieben:

Einband von A IV 27, (Bd. 1): Weisser Schaflederband aus dem XV. Jahrhundert mit oben und unten überhängenden Lederlappen zum Schutz und Faugen, die jedoch g.T. abgerieben sind. Zwei Le- denschließen, wovon beide abgebrochen. Der vordere Deckel trägt ausser ein Pergamentbebild mit der

<sup>\*)</sup> Die Bände trugen im Kloster ursprünglich die Signatur Cl. xxviii - Cl. xxxj, wurden dann, wie spätere Hand beweist auf f. 1<sup>o</sup> primus - quartus umsignirt. Der Grund war die damalige, Anfang XVI. Th. eintreffende Revision und Durcharbeitung der Bibliothek-Bestände.

Den Inhalt der Bücher detailliert angegeben von Buch 1-4. Innen sind beide Deckel überzogen mit Urkundenfragmenten, die jedoch nicht mehr zu bestimmen sind, da die Fragm. mit Schrift gegen Deckel sehen. Für beiden Deckeln befindet sich jedoch ein Schmutzblatt, das ebenfalls aus Urkundenfragmenten besteht.  
 a. vorderer Deckel: Urkundenfragment auf Pergament XV. Jahrhundert; b. hinterer Deckel: Urkunde über den Eintritt des Priesters Laurencius Deyvern in das Benediktinerkloster sancti Eugenii Lugunensis Virensis. Abgefasst zu Bologna im Palast des Cardinals Otthensis, Johannes. 1414. Der Rückentitel vom Pflisters Hand ist gänzlich im Verschwinden.

Einband von A IV 28. (Tom. 2.): Der Band, Holzdeckel mit Schafflederüberzug etc ist genau wie bei Band 1. Der Pergamentstreifen vom Deckel von Band 2 enthält die Inhaltsangabe von Buch 5-7. Beide Lederschließen sind noch vorhanden. Beide Schmutzblätter sind Urkundenfragmente aus dem XV. Jahrhundert, Pergament.

Einband von A IV 29. (Tom. 3.): Genau wie Band 1. Der vordere Deckel ist innen mit einer Urkundenfragm. aus dem XIV. Jahrhundert überzogen. Das vordere und das hintere Schmutzblatt stammt anscheinend von demselben Stück, einem päpstlichen Brief oder Bulle, doch sind beides nur Fragmente. Der vordere Deckel trägt außen ein Pergamentstreifen mit der Inhaltsangabe der Bücher 8-12. Letzterl. intakt.

Einband von A IV 30. (Tom. 4.): Genau wie die vorigen. Beide Lederschließen abgebrochen. Scheint mehr gelitten zu haben als 2 & 3. Pergamentstreifen auf vord. Deckel mit Index der Bücher 13-15. Schmutzblätter sind zwei Urkunden aus dem XV. Jahrhundert, in Pergament. Pressungsspuren auf dem hinteren Deckel außen.

## Inhalt.

Auf Fol. 1 jeden Bandes sind jeweils Inhaltsangabe und Signatur der Klosterbibliothek eingetragen und zwar doppelt. Die erste Hand, welche auch die alte Signatur eingetragen hat (vgl. oben), ist gestrichen: „Titulus 1 De Gestis Salvatoris volumen primum,“ und ersetzt durch: „Titulus Operum Simonis de Cassia Volumen primum.“ etc. (Bei jedem Band die entsprechende Abänderung.)

## Simonis de Cassia Libri XV de Gestis Salvatoris.

Dieses Werk verteilt sich auf die besprochenen vier Bände, wie folgt:

Liber I. incipit: Tomo primo Fol. 5<sup>r</sup>: *Incipit prologus librorum de gestis / Domini salvatoris /*

*A bono et super bono ...*

Liber II. incipit Tomo primo Fol. 38<sup>r</sup>: *Incipit liber secundus de virgine maria eius / que processu ...*

Liber III. incipit Tomo primo Fol. 71<sup>r</sup>: *Incipit liber Tercius de parentibus / et ortu atque processu /*  
*Precuroris.*

- Liber IV. incipit in Tomo primo Fol. 107<sup>r</sup>: Incipit liber quartus... de vita eius in generali.
- Liber V. " " "secundo Fol. 5<sup>r</sup>: Incipit liber quintus de Miraculis salvatoris...
- " VI. " " " " Fol. 87<sup>r</sup>: Incipit liber sextus de parabolis salvatoris...
- " VII. " " " " Fol. 163<sup>r</sup>: Incipit liber septimus de similitudinibus a salu. positis...
- " VIII. " " " tertius Fol. 5<sup>r</sup>: Liber octavus de viciis...
- " IX. " " " " Fol. 87<sup>r</sup>: Incipit liber nonus de virtutibus et pro virtute sermonibus...
- " X. " " " " Fol. 153<sup>r</sup>: Incipit liber decimus de sermone Domini in monte...
- " XI. " " " " Fol. 193<sup>r</sup>: Incipit liber undecimus de disceptationibus salvatoris...
- " XII. " " " " Fol. 265<sup>r</sup>: Incipit liber duodecimus de sermone dñi salu. post cenam...
- " XIII. " " " quartus Fol. 1<sup>r</sup>: Incipit liber tredecimus de passione salvatoris...
- " XIV. " " " " Fol. 102<sup>r</sup>: Incipit liber quartusdecimus de resurrectione salvatoris.
- " XV. " " " " Fol. 144<sup>r</sup>: Incipit liber quintusdecimus de fide hominum...

Das Werte ist oft gedruckt.